

Region

Tribüne

«Widewidewitt, ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt»

Erinnern Sie sich noch an Kellyanne Conway? Die Juristin war eine wichtige Beraterin von US-Präsident Donald Trump. Sie erlangte Berühmtheit, weil sie 2017 in einem Fernsehinterview, mit objektiv nicht widerlegbaren Fakten konfrontiert, meinte, sie habe eben «alternative Fakten». Oder um es mit Pippi Langstrumpf zu sagen: «Widewidewitt, ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt.»

Daran wurde ich erinnert, als ich kürzlich bei einem Apéro mit einem Stimmbürger über die Parkplätze im Ustermer Zentrum diskutierte. Davon habe es zu wenige, die Parkhäuser seien immer – wirklich immer! – voll, und jetzt wolle der Stadtrat im Bemühen, das Ustermer Zentrum attraktiver und grüner zu gestalten, auch noch, wenn auch wenige, Parkplätze abbauen. Nun kann man über Parkplätze ja so trefflich streiten wie über kaum ein anderes Thema. Nur sollte man sich dabei, so meine ich, auf Fakten abstützen.

Der Stadtrat hat im Rahmen des Projekts «Attraktives Stadt-



Usters Stadtrat hat ermittelt, wie stark die Parkplätze im Zentrum belegt sind. Archivfoto: Christian Merz

zentrum» für die mehr als 1000 öffentlich zugänglichen Parkplätze im Zentrum ermittelt, wie stark diese belegt sind. Insbesondere bei den Parkhäusern war dies gut möglich, werden doch dort alle Ein- und Wegfahrten automatisch ge-

zählt. Der Stadt Uster standen damit die Zahlen für jeden Tag und jede Stunde der letzten drei Jahre zur Verfügung. Das Resultat: Die Belegung der Parkplätze im Zentrum liegt unter der Woche im Durchschnitt bei maximal 50 Prozent.

Am Samstag, dem umsatzstärksten Tag der Woche, liegt sie bei rund 70 Prozent. Und am absoluten Spitzentag im Jahresverlauf bei 90 Prozent. Mit anderen Worten: Es hat zu jedem Zeitpunkt immer ausreichend freie Parkplätze im

Stadtzentrum, sogar am verkehrsreichsten Tag des Jahres.

Die Antwort des Mannes auf meine Auslegeordnung: Solche Fakten interessierten ihn nicht, er habe seine eigenen Fakten. Die Begegnung liess mich etwas sprach- und ratlos zurück, denn wie wollen wir politische Diskussionen führen, wenn wir uns zuvor nicht mal mehr auf die Fakten einigen können? Wenn nicht mehr akzeptiert wird, dass zwei und zwei vier ergibt, dann fehlt die Basis, um gemeinsam Lösungen zu finden.

Ich mag Pippi Langstrumpf als literarische Figur sehr, als politisches Vorbild ist sie aber denkbar ungeeignet. Und so hoffe ich, dass wir noch nicht an dem Punkt sind, wo «alternative Fakten» den gleichen Wert wie tatsächliche Fakten haben.



Stefan Feldmann ist SP-Stadtrat und wohnt in Uster

Leserbild der Woche

Das blühende Leben kehrt zurück Monika Baumüller aus Küsnacht fotografierte den Frühlingsboten in Küsnacht.



Jeden Mittwoch wird an dieser Stelle ein Leserbild publiziert, das die Region repräsentiert. Menschen, Tiere, Bauten, Landschaften, Alltagsszenarien – alles ist möglich. Senden Sie uns Ihr Favoritenfoto per E-Mail leserbild@zol.ch, Vermerk «Leserbild der Woche». Geben Sie an, wo die Aufnahme gemacht wurde, und vermerken Sie Ihren Namen, Ihren Wohnort und Ihre Telefonnummer. Alle eingesandten Bilder werden auf zueriost.ch veröffentlicht. In einem Wettbewerb wird das schönste Bild gekürt, hier publiziert und mit 100 Franken belohnt.

Zürcher Oberland Medien

Zürcher Oberländer | Anzeiger von Uster | züriost.ch
regio | glattaler | volkswiler | Der Töbthaler

Herausgeberin

Zürcher Oberland Medien AG
CEO: Daniel Sigel
Postadresse: Verlag Zürcher Oberland Medien AG
Rapperswilerstrasse 1
Postfach 1425
8620 Wetzikon
Standort: Zürichstrasse 74
Areal Ferag AG
8340 Hinwil

Medienprodukte

- Tageszeitungen «Zürcher Oberländer» und «Anzeiger von Uster» (WEMF-beglaubigt) (Normalauflage: 18'327 Exemplare; Grossauflage Mittwoch: 95'160 Exemplare) Monatliche Beilage: Regionalwirtschaft Monatliche Beilage: Heimatspiegel
- Abo-Zeitung «Töbthaler» (Normalauflage: 2073 Ex., Grossauflagen: bis 11'117 Ex.)
- Wochenzeitungen «Regio» (79'373 Ex.), «Glattaler» und «Volkswiler» (27'981 Ex.),
- Online-Plattform www.zueriost.ch

Redaktion

Chefredaktor:
Michael Kaspar (mk)

Stellvertretende Chefredaktoren:

Erik Hasselberg (erh)
Ljilija Mucibabic (muc), Leitung Video + Audio

Ressort Oberland:

Erik Hasselberg (erh, Leitung),
Lennart Langer (lej), Lea Chiapolini (lcm),
Ernst Hilfiger (ehi), Matthias Müller (mmu),
Luca da Rugna (lda), Eleanor Rutman (eru),
Annette Saloma (ahu), Bettina Schneider (bes),
Tatiana Volmer (tvo), Sandro Compagno (sco),
Regionalwirtschaft)

Tösstal:

Annabara Gysel (agy, Leitung),
Bettina Schneider (bes), Noah Salvetti (nos)

Glatt:

Thomas Bacher (tba, Leitung), David Marti (dam)

Sport:

Oliver Meile (ome, Leitung), Florian Bolli (fbo),
David Schweizer (dsc)

Plattform-Manager:

Uwe Mai (um, Leitung), Julia Ehrensperger (jeh)

Produktion:

Manuel Reimann (mre, Leitung), Eva Kamber (eka),
Eva Kurz (ek), Beatrice Zogg (bz), Martin Prazak (mpr),
Tatiana Volmer (tvo)

Service-Desk

E-Mail: servicedesk@zol.ch
Telefon 044 9333333;
Informationen zur Datenanlieferung auf
www.zueriost.ch/werbung
Öffnungszeiten: Mo–Do 8–12 und 13–17 Uhr
Fr 8–16 Uhr
Digital: Stefanie Glatt
Anzeigenverkauf: Marcel Hofer
Service-Desk: Susanna Limata

Abonnementspreise «ZO/AvU Print»

1 Jahr Fr. 509.–, 6 Monate Fr. 280.–,
3 Monate Fr. 154.–, 1 Monat Fr. 56.–

Abonnementspreise «ZO/AvU E-Paper»

Jahresabo für Print-Abonnenten gratis.
Nur E-Paper: 1 Jahr Fr. 329.–, 6 Monate
Fr. 181.–, 3 Monate Fr. 99.–, 1 Monat Fr. 36.–.
Alle Preise inkl. MWST.

Druck: DZZ Druckzentrum Zürich

ZRZ Zürcher Regionalzeitungen

Verband Zürcher Regionalzeitungen
«Zürcher Oberländer», «Der Landbote»,
«Zürichsee-Zeitung» und «Zürcher Unterländer» sind
Partner im Medienverbund Zürcher Regionalzeitungen.

Leitung gemeinsame Mantelredaktion:
Arthur Rutishauser, Redaktion Tamedia

ANZEIGE

VOLKI LAND Für mich und dich. **coop**

FROHE OSTERN
28.3.–8.4.2023